

Beschlussvorlage der Verwaltung

| Gremium | Sitzung am | Beratung |
|--------------------------------------|------------|------------|
| Stadtentwicklungsausschuss | 25.01.2011 | öffentlich |
| Finanz- und Personalausschuss | 25.01.2011 | öffentlich |
| Rat der Stadt Bielefeld | 27.01.2011 | öffentlich |

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Teilnahme der Stadt Bielefeld am EU-Mobility-Cluster "SYNAPTIC" (Synergy of New Advanced Public Transport Solutions Improving Connectivity in the Region of Northwest-Europe)

Beschlussvorschlag:

Der Beteiligung der Stadt Bielefeld an dem von der EU zu 100 % finanzierten EU-Mobility-Cluster „SYNAPTIC“ wird zugestimmt.

Begründung:

Die Stadt Bielefeld ist Lead-Partner des EU-INTERREG-IVb-Projekts BAPTS (Boosting Advanced Public Transport Systems), das sich mit der Weiterentwicklung des ÖPNV beschäftigt und noch bis Ende 2011 läuft. Aufgrund der bisherigen erfolgreichen Projektarbeit soll das BAPTS-Projekt auf Vorschlag des für Nordwesteuropa zuständigen EU-Sekretariats (NWE-Sekretariat) mit drei anderen INTERREG-Projekte, die sich mit dem Thema Mobilität auseinandersetzen, einen sog. „NWE-Strategic Mobility Cluster“ bilden. Die Vertretung des jeweiligen Projekts erfolgt durch die entsprechenden Lead-Partner, im Fall des BAPTS-Projekts durch die Stadt Bielefeld.

Die EU-Kommission erachtet das Thema Mobilität und Nahverkehrsförderung als eines ihrer wichtigsten Förderthemen. Daher sollen von der EU geförderte Projekte im EU-Mobility-Cluster „SYNAPTIC“ (Synergy of new advanced public transport solutions improving connectivity in the Region of Northwest-Europe) durch projektübergreifende Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch ein NWE-Masterplan für eine nahtlose „Tür zu Tür“-Mobilität entwickeln. Hierfür stellt das NWE-Sekretariat finanzielle Fördermittel bereit, mit denen die Aktivitäten und Kooperationen des Clusters (z.B. Studien, Experten, Veranstaltungen, Reisekosten) zu 100% finanziert werden. Es entstehen folglich keine Eigenanteile.

Das NWE-Sekretariat sieht eine Laufzeit des Clusters für den Zeitraum 01.01.2011 bis 30.06.2013 vor. Die Teilnahme an dem Cluster bedeutet keine Verlängerung des BAPTS-Projekts. Es würden lediglich nachgehende Projektarbeiten entstehen, die mit den vorhandenen Ressourcen bewältigt werden können. Das Gesamt-Budget des Clusters umfasst rund 575.000,00 €. Der Anteil des BAPTS-Projekts beläuft sich auf 137.230 €, davon 20.320,00 für Personalkosten (s. Anlage 1), die wie alle anderen Ausgaben komplett aus EU-Mitteln finanziert werden.

Der von Seiten des NWE-Sekretariats an die Stadt Bielefeld herangetragene Wunsch, das

BAPTS-Projekt im Cluster zu vertreten und dort eine aktive Rolle zu übernehmen, zeigt deutlich, dass das zuständige EU-Sekretariat die bisherige Arbeit der Stadt Bielefeld sehr schätzt und ein großes Interesse an einer weiteren, vertieften Zusammenarbeit mit der Stadt Bielefeld hat. Die Stadt Bielefeld kann mit einer Teilnahme am Cluster das bislang erworbene „EU-Know-how“ erweitern und die mittlerweile bestehenden Kontakte auf EU-Ebene weiter ausbauen. Ferner dürfte sich mit einer Beteiligung am Cluster für die Stadt Bielefeld weiterer Imagegewinn erzielen, da mit dem vom EU-Sekretariat initiierten Cluster sowohl auf internationaler aber auch auf nationaler Ebene hohe Außendarstellung entfaltet werden kann.

Neben dem BAPTS-Projekt sollen die INTERREG-IVB-Projekte ICMA, RoCK und SINTROPHER in dem Cluster zusammenarbeiten. Die Projekte BAPTS, ICMA und RoCK hatten bereits am 12. Mai 2009 bei BAPTS-Auftaktveranstaltung in Bielefeld die "Gemeinsame Erklärung für nachhaltige Mobilität" unterzeichnet (s. Anlage 2). Die drei Projekte vereinbarten, dass sie zusammen arbeiten würden, um die Vision eines effektiven und gut angebundenen öffentlichen Verkehrs in NWE zu fördern und mit anderen Projekten und Initiativen zu kooperieren. Mit dem die Aufgabenpalette der Projekte BAPTS, ICMA und RoCK ergänzenden INTERREG-Projekt SINTROPHER sollen nun weitere Ansätze für eine verlässliche, moderne, attraktive und umweltfreundliche „Tür-zu-Tür“-Mobilität erarbeitet werden.

Die Haupt-Arbeitsgebiete der vier Projekte sind:

ICMA (Improving Connectivity and Mobility Access): Förderung von Lösungen für die Mobilität beim „ersten und letzten Kilometer“.

BAPTS (Boosting Advanced Public Transport Systems): Förderung von ÖPNV-Systemen in (größeren) Stadtregionen.

RoCK (Regions of Connected Knowledge): Gestaltung benutzerfreundlicher Bahn-Verbindungen zwischen Regionen.

SINTROPHER (Sustainable Integrated Transport Options for Peripheral European Regions): Entwicklung des multimodalen Verkehrs, „Superhub Stationen“ und Verbindung der bestehenden und künftigen Hochgeschwindigkeits-Bahnstrecken zu anderen regionalen Verkehrsträgern.

.

Das Ziel des Clusters ist es, die Rahmenbedingungen für die Förderung und Stärkung einer nahtlosen und integrierten „Tür zu Tür“-Mobilität zu untersuchen und Modell-Lösungen für die Zukunft zu empfehlen. Dieses Ziel baut auf den strategischen und von der EU-Kommission unterstützten Zielen einer nachhaltigen Verkehrspolitik auf. Verlässliche und effiziente „Tür zu Tür“-Mobilität ist äußerst wichtig für die Passagiere. Sie wollen eine nahtlose und planbare Reise ohne Barrieren und keine unnötigen Verzögerungen beim Wechsel zwischen den verschiedenen Arten von öffentlichen Verkehrsmitteln oder zwischen den Betreibern der Verkehrsbetriebe, auch nicht beim Überschreiten der Landesgrenzen. Die Alternative, kostengünstige „Tür zu Tür“-Reisen durchführen zu können, kann dabei helfen, Verlagerungen im Mobilitätsverhalten zu erreichen und würde in diesem Markt auch für Wachstumssteigerungen sorgen.

Die Kooperation zwischen den o.a. vier INTERREG-Projekten soll in folgenden 5 Arbeitsgebieten („actions“) erfolgen:

Action 1: Nutzung der umfangreichen Wissensbasis der beteiligten Projekte (u.a. durch die Einbindung von beteiligten Hochschulen/Studenten) und die Schaffung von Synergien

Action 2: Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern und Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft (round tables)

Action 3: Koordination der externen Kommunikation und Kontakte zu anderen Netzwerken (website, Verlinkungen etc.)

Action 4: Initiierung eines „mobility-awards“ (z.B. Prämierung einer Studie)

Action 5: Management und Koordinierung des Clusters (übernimmt Lead-Partner des RoCK-Projekts, Gemeinde Eindhoven)

Basierend auf der Expertise der beteiligten Projekte wird das Cluster-Konsortium einen NWE-Masterplan für nahtlose Mobilität mit politischen Empfehlungen beschreiben, aus denen sich konkrete Vorstellungen ergeben, wie nahtlose und integrierte Mobilitäts-Netzwerke aussehen und funktionieren können. Außerdem werden aus diesem Masterplan konkrete Projektideen generiert, die finanziert werden. Der besondere transnationale Wert spielt zudem eine herausragende Rolle.

Folgende Themen von horizontaler Bedeutung werden eine besondere Rolle spielen:

- Rechtlicher Rahmen: Hervorhebung der Notwendigkeit vereinfachter und einheitlicher Regelungen im Hinblick auf den Personenverkehr. Harmonisierung der nationalen Vorschriften. Wie können rechtliche Engpässe für grenzübergreifenden Aktivitäten und die reibungslose Bereitstellung von Dienstleistungen überwunden werden?
- Trends: Fokus vor allem auf demographische Veränderungen. Bereitstellung und die optimale Nutzung der verfügbaren fortschrittlichen Technologie. Travel-Trainingskampagnen für alle Gruppen in Anbetracht der immer stärkeren Wechselbeziehungen zwischen Technik und Mobilität.
- Business Case: Hervorhebung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Vorteile des nahtlosen und integrierten ÖPNV/Verkehrs
- Methoden der Finanzierung: Wie können verfügbare Finanzierungsinstrumente optimal genutzt werden.
- Kommunikation und Marketing: Wie kann eine Verhaltensänderung effektiv erreicht werden (Sensibilisierung von politischen Entscheidungsträger, Dienstleister / Betreiber, Forschungseinrichtungen / Universitäten, allgemeine Öffentlichkeit)

Wie bereits oben ausgeführt, wird der Cluster zu 100% aus EU-Fördermitteln finanziert, somit entstehen der Stadt Bielefeld weder für Personal noch für zu vergebende Aufträge zusätzliche Kosten.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss

